

Henry Gichanga und seine Familie

Meine Lebensgeschichte

Mein Name ist Henry Njihia Gichanga. Ich wurde in Uthiru bei Nairobi in Kenia im Jahr 1977 als drittes von fünf Kindern (drei Jungen, zwei Mädchen) geboren.



Henry und Monica

Als ich fünf Jahre alt war, trennten sich meine Eltern und ließen sich scheiden. Dieses Ereignis beeinflusste mein Leben sehr. Ich hatte mit viel Groll und Ärger meinen Eltern gegenüber zu kämpfen, weil sie mich ablehnten, als ich noch klein und verletzlich war. Mein Vater wollte mich nicht aufnehmen und meine Mutter war dagegen, dass ich bei ihr wohnte. Meine Chancen, eine gute Ausbildung zu erhalten, wurden dadurch verschlechtert. Ich liebte es, in die Schule zu gehen, aber durch die Situation zu Hause wurde mir der Schulbesuch sehr schwer gemacht. Ich musste in der Nachbarschaft in einer Werkstatt arbeiten und große Entfernungen zurücklegen, um etwas zu essen zu finden.

Überall wurde ich abgelehnt. Beleidigende Worte meiner Eltern wie „Ich will dich hier nicht sehen“ brachten mich zu der Überzeugung, dass ich nicht erwünscht war. Zwischen meinen Eltern wurde ich hin- und her gestoßen. Ich hatte kein Zuhause und keine Freunde. In dieser negativen Umgebung wuchs ich auf, aber dank Gottes Hilfe konnte ich meinen Eltern vergeben und heutzutage habe ich eine gute, gesunde Beziehung zu ihnen.

Ausbildung

Als meine Eltern sich scheiden ließen, war ich gerade zwei Jahre in der Vorschule. In den folgenden Jahren konnte ich die Schule oft für längere Zeit wegen Geld- oder anderen Problemen nicht besuchen. Nach Klasse 6 verließ ich die Schule und arbeitete, weil ich mir das Schulgeld selbst verdienen musste. Ich grub Gärten um, holte Wasser und Feuerholz, fütterte Kühe und Schweine und machte Botengänge, um mir Schulbücher kaufen zu können. Ich litt sehr in dieser Zeit. Meine Lehrer waren angetan von meinen guten Leistungen.

Wegen meiner Begabung als Laienspieler gewann ich Preise für meine Schule durch Theateraufführungen. Ich bekam deshalb von meinen Schulkameraden und Lehrern große Anerkennung.

Dennoch war es mir wegen der vielen finanziellen Schwierigkeiten nicht möglich, einen Schulabschluss zu erreichen. Nach Klasse 7 wollte mich die Schule wegen der langen Fehlzeiten nicht wieder aufnehmen.

Da ich sehr wissbegierig bin und gern lese, bilde ich mich bis heute auf privater Ebene weiter und möchte, wenn es irgendwie möglich ist, den Schulabschluss nachholen.

Mein Leben als Christ

Meine Bekehrung erlebte ich in meiner Gemeinde während einer 100-Tage Evangelisation. Ich besuchte alle Veranstaltungen und am letzten Tag nahm ich Jesus als meinen Retter in mein Leben auf. Das war im Jahr 1997.



Pastor Henry

Seitdem suche ich Gottes Gegenwart immer wieder im persönlichen Gebet, in der Gemeinschaft mit anderen und durch Bibelstudium. Während eines Heilungsgottesdienstes in meiner Gemeinde wurde für mich gebetet und ich wurde von den Auswirkungen der Ablehnung, in denen ich lebte, freigesetzt. Heute bin ich in der Lage, andere Menschen zu lieben, nachdem ich von anderen viel Liebe empfangen habe.

Ehe und Familie

Ich lernte meine Frau Monica in der Jugendgruppe kennen, die Schauspiel und Rollenspiele durchführte. Wir sind beide schauspielerisch begabt und sie kann gut singen.



Eineinhalb Jahre nach unserer Verlobung heirateten wir am 5. Oktober 2002 in einer Lokalgemeinde. Wir sind z.Zt. mit zwei Kindern, Benjamin, 5 Jahre alt und Eunice, 3 Jahre alt, gesegnet.

Die Hütte meines Vaters und unsere stehen auf einem Grundstück. Mein jüngster Bruder, 17 Jahre alt, lebt mit uns zusammen und besucht gerade die 11. Klasse. Er wird von mir finanziell unterstützt.

Mein Dienst

Seit 1997 predige ich auf der Straße, indem ich verschiedene kleine Schauspiele und Sketche aufführe und habe viele Menschen zu Christus geführt. Ich spreche gern mit Jugendlichen und berate diejenigen, die sich auf die Ehe vorbereiten und helfe ihnen in anderen Bereichen.

In meiner Gemeinde habe ich eine Bibelschule und andere Schulungen besucht.

Meine Begabungen liegen vor allem im Predigen und Verkünden des Wortes Gottes.

Zur Zeit bin ich dabei, mich auf meinen neuen Dienst in Nakuru, einer Stadt 200 km nordwestlich von Nairobi, vorzubereiten. Ich suche hier Gottes Führung.

Monica lehrt die Kinder



Pastor Henry mit Familie

Unsere Vision

Wir möchten in Nakuru

- Straßenkinder und -jugendliche erreichen,
- ihnen die Botschaft der Liebe Gottes in Jesus nahebringen,
- persönliche Beziehungen zu ihnen aufbauen,
- sie in vielen Bereichen des Lebens trainieren
- und durch Jüngerschaft befähigen zum Dienst.

Wenn möglich arbeiten wir mit örtlichen Gemeinden zusammen und versuchen, die Jugendlichen dort zu integrieren.

Schlüssel zu ihren Herzen sind:

Sketche, Schauspiel, Theater und Film.

Unterstützung brauchen wir durch Finanzen für:

1. Versorgung der Straßenkinder mit Nahrung und Kleidung,
2. Durchführung von Seelsorge an verschiedenen Orten,
3. Versorgung der eigenen Familie, Unterkunft und Ausbildung der Kinder,
4. Gründung und Unterhalt einer Schauspielerguppe,
5. Kostüme, Transportkosten und Steuern für die Schauspielerguppe,
6. Videorekorder und -kamera, um CDs produzieren und brennen zu können.

Henry Gichanga

Persönlicher Kontakt in Kenia: Henry Gichanga

E-mail: henrygich@yahoo.com

oder in Deutschland: Marie-Luise Schaper

E-mail: m-l.schaper@web.de

Verantwortlich: Partners in Harvest Ministry, Rainer und Regina Frohms

Spenden bitte an: Bibelinstitut Bethel, Stichwort: "Kenia",
Deutsche Bank 24 AG, BLZ: 68070024, Konto-Nr.: 2583540.

Für eine Spendenbescheinigung bitte die eigene Adresse angeben!